

Produktname: HDAC2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21580**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:55kD;Observed MW:55kD

Antigen-Informationen

Genname	HDAC2
Alternative Namen	HDAC2;Histone deacetylase 2;HD2
Gen-ID	3066.0
SwissProt ID	Q92769
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen HDAC2

Hintergrund

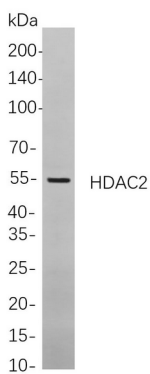
Zelllokalisierung: Nukleär. Dieses Genprodukt gehört zur Familie der Histon-Deacetylasen. Histon-Deacetylasen wirken durch die Bildung großer Multiproteinkomplexe und sind für die Deacetylierung von Lysinresten an den N-terminalen Regionen der

Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4) verantwortlich. Dieses Protein bildet transkriptionelle Repressorkomplexe durch Assoziation mit verschiedenen Proteinen, darunter YY1, einem Zinkfinger-Transkriptionsfaktor von Säugetieren. Es spielt daher eine wichtige Rolle in der Transkriptionsregulation, dem Zellzyklus und Entwicklungsprozessen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, April 2010]

Forschungsbereich

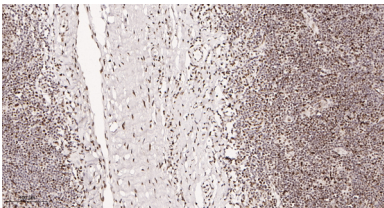
-

Bilddaten

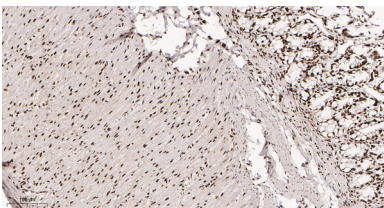


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus C6

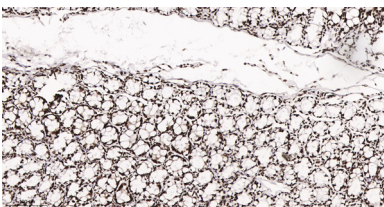
-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen HDAC2-Kaninchen-Antikörpers. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



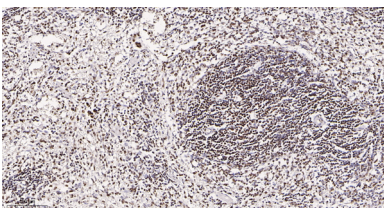
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen HDAC2 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenkolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen HDAC2 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauskolongewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen HDAC2 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmilzgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen HDAC2 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).

